

Bundesdeutsch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 40: **OLMA**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-491721>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Widder 21. März bis 20. April:

Es wird in den nächsten Tagen Ueber-
raschungen geben. Sie können sie aber
nicht beurteilen, bevor sie gekommen
sind.

Stier 21. April bis 21. Mai:

Daß Sie sich demnächst bis über die
Ohren verlieben werden, hilft, daselbst
endlich die nötige Trockenheit herbei-
zuführen.

Zwillinge 22. Mai bis 21. Juni:

Die Gelegenheit ist günstig – aber pas-
sen Sie auf: es ist kein Holunderstrauch
da, der Sie verbirgt.

Krebs 22. Juni bis 23. Juli:

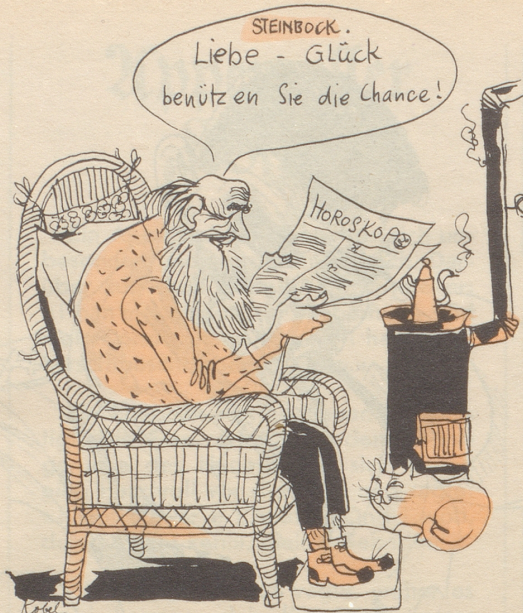
Wenn Sie Ihren nächsten Tip beim Sport-
foto in der Tasche behalten, kann Ihnen
nichts passieren und Sie ärgern sich auch
nicht, daß Sie falsch getippt haben.

Löwe 24. Juli bis 23. August:

Was könnten Sie Besseres von einer
Ferienreise verlangen, als ein volles
Herz und ein leeres Portemonnaie?

Jungfrau 24. August bis 23. September:

«Schau in dich und hau um dich», das
ist für den Augenblick der beste Rat!



Nebelspalter-Horoskop

KOSMO-KOMISCHER RATGEBER

2. bis 16. Oktober

Erst wäge, dann wage (24. September bis 23. Oktober)
Sprichwort

Waage 24. September bis 23. Oktober:
Verwenden Sie nicht mehr Intelligenz
auf Ihre jetzige Aufgabe, als Sie besitzen.
Der kleine Vorrat sollte reichen.

Skorpion 24. Oktober bis 22. November:
Obwohl die Liebe ein Vergnügen ist
oder sein kann, sollten Sie bei ihr ein-
mal von Ihrem Grundsatz «erst das Ge-
schäft, dann das Vergnügen» abgehen.

Schütze 23. November bis 22. Dezember:
Humor wäre Ihnen augenblicklich nötiger
als Würde. Betrachten Sie sich im Spie-
gel und probieren Sie, ob Sie über das,
was Sie sehen, nicht lachen können.

Steinbock 23. Dezember bis 21. Januar:
Sollte man Sie jetzt auf unangenehme
Weise beim Wort nehmen, so bemerken
Sie einfach, Sie gäben selbst nichts auf
Ihr dummes Geschwätz.

Wassermann 22. Januar bis 19. Februar:
Brüllen Sie nicht! Sie sind nun einmal
kein Löwe, sondern ein Wassermann.
Versuchen Sie lieber zu rauschen.

Fische 20. Februar bis 20. März:
Tun Sie, was Sie nicht lassen können,
aber lassen Sie nicht, was Sie tun kön-
nen!

Die Stadt

Ein modernes Märchen

Der Vater ging mit seinem Sohn durch
die Stadt spazieren. Sie kamen an einem
Platz vorbei, wo eine alte Hütte abge-
rissen wurde, so daß ein schöner freier
Platz entstand.

«Was gibt es da?» fragte der Sohn.
«Einen neuen Parkplatz, mein Kind.»

Sie kamen in ein Viertel, wo eine
große freie Wiese als letzter Ueberrest
früherer Landschaft lag. Zahlreiche Män-
ner arbeiteten in der Wiese, schaufel-
ten, pickelten, fuhren mit Lastwagen
herbei und hinweg.

«Was gibt es da?» fragte der Sohn.
«Einen neuen Parkplatz, mein Kind.»

Sie kamen in eine schöne Straße, wo
vor den Häusern links und rechts schöne
breite Vorgärten lagen. Auch hier wa-
ren Arbeiter und taten im Schweiß
ihres Angesichts ihr Werk.

«Was gibt es da?» fragte der Sohn.
«Parkplätze für die Automobile, mein
Kind.»

Dann standen sie vor einem uralten
Patrizierhaus, das mitten in grünem Land
lag, mit Wiesen und Bäumen, mit Bän-
ken unter den Bäumen und Sandhaufen
für die Kinder zum Spielen.

«Ah, Papa! Sieh da! Das ist ein Park-
platz! Wie schön, Papa!»

«Nein, mein Kind», sagte der Vater.
«Du irrst Dich. Das ist ein Park. Aber
wart ein paar Jahre; dann wird ganz
sicher ein Parkplatz daraus entstanden
sein.»

paolo



Bei Schuster
kauft man
immer
vorteilhaft

TEPPICHE
LINOLEUM
VORHANG- UND
MÖBELSTOFFE

ST. GALLEN * ZÜRICH

Ein Gotthelf-Wort

So ein rechter Bauernhof ist eine un-
erschöpfliche Fundgrube von unzähl-
baren Herrlichkeiten.

Bundesdeutsch

In der Botschaft über Verlängerung
der Bewilligungspflicht für die Eröffnung
von Gasthöfen, vulgo Hotelbauverbot,
an die Bundesversammlung wird ge-
sagt:

«... daß insgesamt 121 Betriebe mit
total 7944 Betten still gelegt worden
sind. In diesen Angaben sind die Still-
legungen nicht berücksichtigt, welche
durch die Eigentümer, die Gläubiger
oder z. B. durch Brände erfolgt sind,
ohne daß die Hotel-Treuhand-
Gesellschaft mitzuwirken hatte.»

Hoffentlich!

Mitgeteilt von H. B.

Lieber Nebelspalter!

Es war während der letztjährigen
Olma. Der Spätzug St. Gallen—Chur
ist gut besetzt. Nach St. Margrethen er-
scheint der Kondukteur zur Billettkon-
trolle und ruft: «Au!» Da räkelst sich
einer aus seiner zusammengesunkenen
Schlafstellung, schaut den Kondi etwas
merkwürdig an und fragt ihn: «Werum
hänzi gsait, 'Au'? Gseet me mir denn aa,
daß ich a dr Olma gsy bi?»

Kari